

Umwelt-News

01/2026

Inhalt

Silofolien-Sammelaktion	1
Geräteretter-Prämie	2
Der steirische Frühjahrsputz 2026	3
Tourismus und Abfalltrennung	4
Brandgefahr Lithium-Akkus	5
Lithium-Batterien richtig entsorgen	6

Silofolien-Sammelaktion Frühling 2026

Auch in diesem Frühling startet der Abfallwirtschaftsverband wieder eine Sammlung für reine Wickelfolie OHNE NETZE. Die Wickelfolie sollte zumindest gebündelt oder in transparenten Säcken angeliefert werden, um die Entladung und die weitere Verladung nicht unnötig zu erschweren. Außerdem sollten die Folien ohne grobe Verschmutzungen (besenrein) und trocken sein, da die Folien stofflich verwertet werden. NICHT angenommen werden Verpackungsmaterialien jeglicher Art und Netze. Diese bitte zum Restmüll oder bei der Sperrmüllsammlung abgeben!

SAMMELTERMINE:

Bauhof Bad Schwanberg

Donnerstag, 9. April von
15-17 Uhr

ASZ Schilcherland Saubermacher

Samstag, 18. April von
9-11 Uhr

ASZ Pitschgau

Donnerstag, 16. April von 13-
17 Uhr



Obmann Bgm.
Franz Silly



Vorwort

Der Frühling naht und mit ihm auch wieder zahlreiche wichtige Initiativen der Abfallwirtschaft. So ist die Frühjahrs-Silofolien-Sammlung ein bereits erfolgreich etabliertes Service für unsere Landwirt:innen. Mit der Geräte-Retter-Prämie kann viel Elektro-Schrott vermieden werden, wenn diese zahlreich in Anspruch genommen wird. Viele Menschen planen schon ihre Teilnahme am Steirischen Frühjahrsputz und auch für unsere Tourismus-Betriebe gibt es neue Unterlagen, um ihren Gästen die Abfalltrennung besser zu erklären. Besonders wichtig ist der richtige Umgang und die richtige Entsorgung von Lithium-Akkus und Batterien, da von diesen verursachte Brände erheblichen wirtschaftlichen Schaden anrichten und dies trifft uns alle. Leisten auch Sie Ihren Beitrag.

Ihr Obmann

Bgm. Franz Silly

Ressourcenpark Stainz und Ressourcenpark Sulmtal-Koraln - GANZJÄHRIGE ANNAHME!



Geräte-Retter-Prämie 2026

Bring´s wieder zum Laufen!

Ziel der Förderung ist es, die Anzahl der Reparaturen von Elektrogeräten und Elektronikgeräten in Österreich zu steigern. Durch die Verlängerung der Nutzungsdauer werden wertvolle Ressourcen und Energie gespart, Abfälle vermieden und so ein wertvoller Beitrag zum Umweltschutz geleistet.

Die Förderung wird aus Mitteln des Bundes finanziert.

Die Förderungsaktion richtet sich ausschließlich an Privatpersonen mit einem Wohnsitz in Österreich.

Gefördert wird die Reparatur, Service oder Wartung und/oder der Kostenvoranschlag für Reparaturarbeiten, Serviceleistungen oder Wartungsleistungen von Elektrogeräten und Elektronikgeräten, welche üblicherweise in privaten Haushalten verwendet werden und welche auf der Geräteliste angeführt sind.

Elektrogeräte und Elektronikgeräte (E-Geräte) sind Geräte, die mit Netzkabel, Akku, Batterie oder Solarmodulen betrieben werden. Die Geräte müssen sich in privatem Eigentum der antragstellenden Person befinden und dürfen nicht geliehen oder gemietet sein. Auch Reparaturen nicht elektronischer Bauteile an förderungsfähigen Geräten sind förderungsfähig (zum Beispiel: defektes Rad eines Staubsaugers).

Die Förderung pro Bon beträgt 50 % der förderungsfähigen Brutto-Kosten; maximal jedoch

- 130 Euro für eine Reparatur, Service oder Wartung
- 30 Euro für einen Kostenvoranschlag

Ein Bon kann für die Reparatur, Service oder Wartung und/oder den Kostenvoranschlag eines E-Gerätes verwendet werden. Die Anzahl der Bons je Person ist grundsätzlich nicht begrenzt.

Folgende E-Geräte und Gegenstände sind generell nicht von dieser Förderung umfasst:

- PKWs, Hybridautos und Elektroautos, E-Bikes
- Smartphones und Handys
- E-Geräte, welche für die Inbetriebnahme nicht erneuerbare Energiequellen wie Erdgas, Benzin oder Diesel benötigen
- E-Geräte, welche Strom produzieren, jedoch nicht durch Strom betrieben werden
- E-Geräte, welche fix mit dem Mauerwerk verbunden sind

[Weitere Informationen finden Sie hier.](#)

www.geräte-retter-prämie.at



Der steirische Frühjahrsputz 2026



Was ist Littering?

Littering ist das achtlose Wegwerfen oder Liegenlassen von Abfall im öffentlichen Raum, anstatt ihn ordnungsgemäß zu entsorgen. Littering passiert auf Straßen, Plätzen, in Parks, an Haltestellen oder in der Natur. Oft wird der Müll aus Bequemlichkeit fallen- oder zurückgelassen - manchmal auch aus Unachtsamkeit. Viele Menschen sind sich leider der negativen Umweltauswirkungen des Litterings nicht bewusst.

Wie lange ein Gegenstand braucht, um zu verschwinden, hängt einerseits von seinem Material ab und andererseits davon, ob er im Wasser, an Land, in den Bergen oder im Flachland weggeworfen wurde. Beispielsweise unterliegen Abfälle auf den Bergen anderen klimatischen Bedingungen als im Flachland. Der Mangel an Mikroorganismen und Pflanzen über der Baumgrenze führt dazu, dass sich Abfälle weit langsamer abbauen.

Was wird am meisten gelittert?

Die am meisten gelitterten Abfälle sind Nikotinprodukte:



- Wer Zigarettenstummel, Tabaksticks, Nikotinbeutel oder sogar E-Zigaretten in der Natur oder im öffentlichen Raum einfach wegwirft, verursacht zahlreiche Probleme für Tiere, Pflanzen und Menschen.
- Abfälle von Nikotinprodukten enthalten tausende Schadstoffe, viele davon sind giftig oder krebserregend.
- Ein einziger Zigarettenstummel kann 40 - 60 Liter Wasser verschmutzen - mit massi-

ven Auswirkungen auf Wasserlebewesen.

- Nikotinprodukte dürfen daher auch nicht über die Toilette oder den Kanal entsorgt werden.
- Zigarettenstummel halten sich in der Natur bis zu 5 Jahre.
- Beim Zersetzen der Zigarettenfilter entsteht Mikroplastik.
- Gelitterte Nikotinprodukte können von Tieren und Kleinkindern mit Nahrung verwechselt werden.
- Zigarettenstummel sind oft Auslöser von Waldbränden.
- E-Zigaretten sind als Elektroaltgeräte getrennt zu sammeln (z. B. im ASZ/Ressourcenpark oder im Handel).
- Andere Abfälle von Nikotinprodukten (Zigarettenstummel, Nikotinbeutel, Tabaksticks) gehören in den Restmüll - unterwegs hilft ein Taschenaschenbecher.

Machen auch Sie heuer wieder mit beim „Steirischen Frühjahrsputz 2026“. Breite Kreise der steirischen Bevölkerung leisten dabei mit ihrem ehrenamtlichen Engagement einen unschätzbaren Beitrag für eine saubere Steiermark.

Neben dem traditionellen Gewinnspiel gibt es auch heuer wieder ein Schulgewinnspiel, das in den allgemeinen Gewinnfolder integriert ist. Es gibt für teilnehmende Schulklassen von VS, MS, und AHS-Unterstufe vier Ausflüge zu gewinnen.

[Hier geht's zur Anmeldung!](#)



Tourismus und Abfalltrennung: So geht's

Jeden Sommer begrüßt unsere Region zahlreiche Gäste, die hier bei uns in der Südsteiermark Erholung, Natur und Gastfreundschaft genießen. Damit die schönen Seiten unserer Region erhalten bleiben, braucht es auch ein Bewusstsein für das Sammeln und Trennen von Abfällen und Verpackungen – gerade im Urlaub ist das nicht immer selbstverständlich.

In Österreich funktioniert die Abfalltrennung anders als in vielen Herkunftsländern. Was bei uns in die gelbe Tonne, den Papiercontainer oder den Restmüll gehört, ist nicht überall gleich geregelt – manchmal gibt es im Ausland auch gar keine getrennte Sammlung. Auch das achtlose Wegwerfen von Abfällen auf die Straße oder in die Natur führt immer wieder zu Problemen.

Umso wichtiger ist es, Tourist:innen aktiv zu informieren. Auf Anfrage beim AWW Deutschlandsberg erhalten Sie für Gäste mehrsprachige Infoblätter zur **Mülltrennung**.

Wichtig ist auch, die entsprechenden Sammelbehälter in den richtigen Farben zu kennzeichnen. Hierfür können Sie folgende Aufkleber für Vorsammelhilfen in allen Größen selbst ausdrucken. Auch diese schickt Ihnen der AWW Deutschlandsberg auf Anfrage gerne zu.

<p>ALTPAPIER KARTON Bitte keine Luft sammeln. <i>Danke!</i></p> 	<p>LEICHT- UND METALL- VERPACKUNGEN <i>Danke!</i></p> 	<p>RESTMÜLL Bitte keine Verpackungen und keine Batterien. <i>Danke!</i></p> 
<p>BIOMÜLL Bitte keine Verpackungen. <i>Danke!</i></p> 	<p>WEISSGLAS Bitte nur Glasverpackungen sammeln. <i>Danke!</i></p> 	<p>BUNTGLAS Bitte nur Glasverpackungen sammeln. <i>Danke!</i></p> 

Der Österreichische Recycling-Regenbogen

Genieße die Natur und halte sie sauber.



ROT = ALTPAPIER

Zeitungen, Müslischachteln, Kartons – wenn es aus Papier besteht und als Verpackung verwendet wurde, gehört es in die rote Tonne.

Keine schmutzigen Taschentücher oder stark verschmutzte Servietten einwerfen!



GELB = LEICHT- & METALLVERPACKUNGEN

Dosen, Joghurtbecher und Aluschalen – alle Verpackungen aus Kunststoff oder Metall gehören in die Gelbe Tonne bzw. den Gelben Sack.

Keine Spielzeuge, keine Kleiderbügel oder elektronischen Geräte!



WEISS = WEISSGLAS

Nur klares Verpackungsglas wie z. B. leere Flaschen oder Gläser.

Keine Trinkgläser, Fensterglas oder Keramik!
Deckel abnehmen nicht vergessen.



GRÜN = BUNTGLAS

Nur bunte Glasverpackungen gehören in die grüne Tonne.

Keine Trinkgläser, Fensterglas oder Keramik!
Deckel abnehmen nicht vergessen.



BRAUN = BIOMÜLL

Pflanzliche Küchenabfälle wie Obst- und Gemüsereste, Kaffeesatz sowie rohe und ungewürzte Essensreste.

Keine gekochten Speisen, keine Fleisch- oder Fischreste.



SCHWARZ = RESTMÜLL

Zum Beispiel Hygieneartikel wie Taschentücher, Windeln oder alte Zahnbürsten.

Keine Batterien – diese bitte separat entsorgen.



www.oesterreich-sammelt.at/visitor-info/

The Austrian Recycling Rainbow

Enjoy the beauty – help keep it clean.



RED = PAPER

Newspapers, cereal boxes cartons. If it's made of paper and was used for packaging, it goes in the red bin.

Please do not put tissues or dirty napkins in it!



YELLOW = PLASTIC & METAL PACKAGING

Cans, yoghurt pots and foil trays. All types of plastic or metal packaging go in yellow.

No toys, rubber gloves or electronics!



WHITE = CLEAR GLASS

Put clear glass in the white bin – only packaging. Easy!

No ceramics, drinking glasses or window glass!
And don't forget to remove the lid.



GREEN = COLOURED GLASS

Coloured glass should be placed in the green bin – only packaging.

No ceramics, drinking glasses or window glass!
And don't forget to remove the lid.



BROWN = ORGANIC WASTE

Plant-based kitchen waste such as fruit and vegetable scraps, coffee grounds, as well as raw and unseasoned food leftovers.

No cooked food, no meat or fish scraps.



BLACK = RESIDUAL WASTE

For example, hygiene products like tissues, diapers or old toothbrushes.

No batteries – please collect those separately.



www.oesterreich-sammelt.at/visitor-info/

Lithium-Batterien sind brandgefährlich!

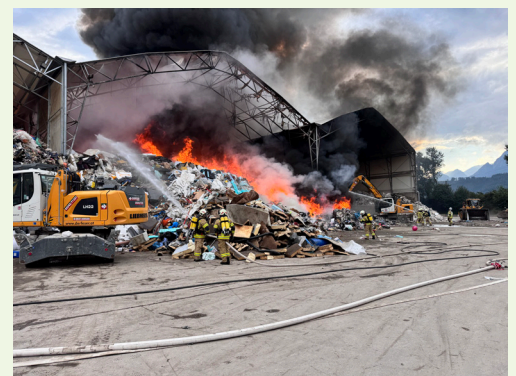
Kürzere Ladedauer, längere Akkulaufzeit, geringeres Gewicht: Die Akku-Technologie für unsere Elektronikgeräte hat sich laufend weiterentwickelt und verbessert. Immer mehr leistungsstärkere Lithium-Akkus sind im Umlauf. Handys, Laptops, aber auch mobile Handwerkzeuge, wie Akkubohrer oder -schrauber, sowie E-Bikes, werden mit sehr leistungsstarken Lithium-Akkumulatoren gespeist.

Die Vorteile gegenüber herkömmlichen Batterien liegen vor allem in der höheren Energiedichte und der geringen Selbstentladung, auch bei längerer Lagerung. Lithiumbasierte Energiespeicher sind aber äußerst reaktionsfreudig. Bei falscher Handhabung (wie z. B. mechanische Beanspruchung, Stürzen aus großer Höhe, hohen Einwirkungstemperaturen ab 70°C), droht auf Grund der hohen Energiedichte und der darin enthaltenen Chemikalien Berst- und Brandgefahr. Dabei bilden sich giftige Rauchgase, weil die Gehäuse der Akkus aus thermisch instabilen Kunststoffen bestehen und die Elektrolyte sich im Brandfall zersetzen. Brände von Lithium-Ionen-Batterien sind schwer zu bekämpfen. In letzter Zeit haben vor allem die Brände in Abfallwirtschaftsbetrieben verursacht durch Lithium-Batterien stark zugenommen. Bis zu sechs Brandereignisse pro Tag werden in heimischen Entsorgungs- und Recyclingbetrieben verzeichnet – sei es im Sammelfahrzeug, im Lager oder in Sortieranlagen. Dies ergibt eine enorme Umweltbelastung und einen wirtschaftlichen Schaden in Millionenhöhe.

Durch die sorgfältige Handhabung, richtige Lagerung und Verwendung sowie eine fachgerechte Entsorgung am Ende der Akku- Lebenszeit lassen sich diese Gefahren weitgehend vermeiden. **DESHALB!** Ausgediente Akkus und Batterien keinesfalls in den Hausmüll werfen! Die Lithium-Akkus bzw. Elektroaltgeräte mit solchen Akkus oder Batterien können bei den dafür ausgestatteten Sammelstellen in Österreich kostenlos abgegeben werden, wo sie recycelt oder umweltgerecht verwertet werden. Auch in Geschäften, die Batterien und Akkus verkaufen, können ausgediente Energiespender kostenlos – meist in dafür vorgesehenen gekennzeichneten Batteriesammelboxen – abgegeben werden.



Laptop mit defektem Akku © Fritz Reisinger



Brand bei Derfeser Recycling © Ernst Derfeser



Brand beim Mürzverband © Helmut Prade Mürzverband



Richtiger Umgang mit Lithium-Batterien/Akkus



Vorteile

Handys, Laptops, Digicams, E-Bikes, Akkubohrer oder -schrauber werden mit leistungsstarken Lithium-Akkumulatoren gespeist. Sie zeichnen sich durch kürzere Ladedauer und längere Akkulaufzeit aus.

Gefahrenpotenziale

Akkus reagieren auf Wärmezufuhr und mechanische Beschädigungen. Fällt ein Gerät auf den Boden, können Risse in den Akku-Membranen entstehen. Bei den nächsten Ladevorgängen können dadurch Kurzschlüsse auftreten, die Brände verursachen können.

Sorgfältige Handhabung

Durch sorgfältige Handhabung und richtige Entsorgung lässt sich das Auftreten von unkontrollierten Kettenreaktionen weitgehend verhindern.

Kostenlose Entsorgung

Lithium-Akkus bzw. Elektroaltgeräte mit Akkus können bei den kommunalen Sammelstellen kostenlos abgegeben werden. In Geschäften, die Batterien und Akkus verkaufen, können ausgediente Energiespender ebenfalls kostenlos abgegeben werden.

**Wichtig! Akkus und Batterien keinesfalls in den Hausmüll werfen!
Wenn problemlos möglich, Batterien & Akkus vor der Abgabe aus dem Elektrogerät entnehmen.**

Detaillierte Informationen finden Sie auf www.elektro-ade.at

FOLGENDE MASSNAHMEN SIND EMPFEHLENSWERT

beachte!



Passendes Ladegerät



Unter Aufsicht laden



Batterien & Akkus sind recyclebar



Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben

vermeide!



Hohe Temperaturen



Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden



Bei Erhitzung der Geräte Acht geben



Nicht in den Restmüll werfen



IMPRESSUM:

Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg, Ressourcenparkstr. 1, 8551 Wies

Tel.: 03462 5251, awv.deutschlandsberg@abfallwirtschaft.steiermark.at;

www.abfallwirtschaft.steiermark.at/deutschlandsberg

Redaktion: Erich Prattes, Katharina Wicher, Beatrice Safran-Schöllner

